HEUTE

ÖFFNUNGSZEITEN

Bürgerbüro der Stadt, 8 bis 16.30 Uhr, Rathaus Dithmarschen-Tourismus, 8 bis 12 Uhr, Markt 10 Dithmarscher Wasserwelt 6.30 bis 21 Uhr; gemischte Sauna und Damensauna 10 bis 22 Uhr

Hoelp-Sozialkaufhaus, Blumenstraße 57, 8 bis 16 Uhr Kirchenbüro, 10 bis 12 Uhr, Markt 27

Kreisjugendring Dithmar-schen, 13 bis 18 Uhr, Waldschlößchenstraße 39 Kreissportverband, 13 bis 18 Uhr, Waldschlößchen-

straße 39 Pflegestützpunkt, Beratung 15 bis 17 Uhr, Westküstenklinikum

Sozialkaufhaus der Arbeitslosen-Selbsthilfe, 8 bis 18 Uhr, Am Kleinbahnhof 5

Stadtbücherei, 11 bis 17 Uhr Touristinformation Heide, 8.30 bis 16 Uhr, Markt 28

Stammtisch der FDP

Heide (dmc) Die Freien De mokraten treffen sich am heutigen Dienstag zu ihrem Stammtisch. Beginn ist um 20 Uhr im Marktpirat am Marktplatz. Gäste sind willkommen.

Gebet für den Frieden

Heide (dmc) Das nächste politische Abendgebet ist für den heutigen Dienstag in der Auferstehungskirche geplant. Dabei wird für den Frieden gebetet. Beginn ist um 18.30 Uhr. Den Rahmen für Gebet, Gedanken fernt? Wie viele Fahrzeuge gibt und Gespräch wird die Jahreslosung für 2015 "Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob".



Das Fahrrad ist ein beliebtes Verkehrsmittel: 2500 Haushalte werden demnächst zum Thema Mobilität befragt.

Foto: Höfer

Von Dieter Höfer

Heide (dh) 2500 zufällig ausgewählte Haushalte bekommen demnächst Post von der Entwicklungsagentur Region Heide. Über eine Befragung soll das Mobilitätsverhalten der Bürger ermittelt werden. Die Daten sind wichtig für die Verkehrsplanung in Heide und den Umlandgemeinden.

Wie oft werden Auto, Fahrrad, Bus oder Bahn benutzt? Wie weit ist die nächste Haltestelle von der Wohnung entes im Haushalt? Dies sind einige der Fragen, um deren Beantwortung die Entwicklungsagentur bittet. Darüber hinaus sollen die abgefragt werden. Laut Schwen-

protokoll anfertigen, in dem die einzelnen Fahrten oder Fußwege am Stichtag 20. Januar festgehalten werden. Heute und morgen werden die ersten Anschreiben verschickt, in denen die Bürger um Mithilfe gebeten werden. Anschließend werden die Fragebögen versandt, damit sie möglichst bis zum 27. Januar wieder in der Agentur an der Hamburger Straße vorliegen und von einem Planungsbüro ausgewertet werden können. "Die Daten werden anonymisiert erhoben", sagt der Heider Pressesprecher Jannick Schwender. Die Organisatoren sehen die Anonymität dadurch gewahrt, dass Nachnamen und Hausnummern nicht

Befragten ein detailliertes Wege- der kann der Fragebogen aber auch komplett ohne Namensangabe abgegeben werden. Die Fragebogen-Aktion erfolgt im Rahmen des Masterplans Mobilität. "Wir wollen damit die Grundlage für die Mobilitätsplanung im gesamten Stadt-Umland-Gebiet schaffen", sagt Tobias Kraft, der das Projekt bei der Entwicklungsagentur betreut. Der Masterplan umfasst den Rad- und Autoverkehr ebenso wie den öffentlichen Nahverkehr und Fußgänger. Die Daten bilden die Grundlage für konkrete Maßnahmen der Stadt und der Umlandgemeinden. Schneiden beispielsweise die Radwege besonders schlecht ab, könnte das ein Signal an die Politik sein, dort tätig zu werden. "Wer sich betei-

Verbesserung beizutragen", sagt Schwender.

die Bürger im vergangenen Oktober und November bereits die Möglichkeit, per Handzettel oder im Internet auf Mängel hinzuweisen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Knapp 400 Hinweise kamen aus Heide und den umliegenden Gemeinden. Viele davon kamen von Radfahrern, die sich über Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern beschwert haben – zum Beispiel bei der Wegeführung. Auch der Übergang zwischen der Süderstraße und Marktkauf/Koopmannshof war ein häufiger Kritikpunkt. Die gute Beteiligung zei-

ligt, hat die Chance, etwas zur Weg sind", sagt Bürgermeister Ulf Stecher. Vor allem das Online-Angebot habe sich bewährt. In einem ersten Schritt hatten "Auf diese Weise konnte die Be völkerung Verbesserungsvor schläge bequem und nachvollziehbar an die Verwaltung übermitteln", so Stecher.

Tobias Kraft hofft nun, dass sich der Erfolg aus dem vergangenen Jahr bei der geplanten Fragebogen-Aktion wiederholt. Da sich die abgefragten Informationen nicht aus den gängigen Statistiken ableiten ließen, "sind wir auf die Mithilfe der Bevölke rung angewiesen", so Kraft. Für die Umsetzung des Projektes sei es wichtig, dass alle, die in den nächsten Tagen per Post einen Fragebogen erhalten, diesen ge, "dass wir auf dem richtigen sorgfältig ausfüllen.

Tiefgang statt Revolte

Lisbeth-Quartett zu Gast in Heide

Heide (dmc) Seit sechs Jahren mischen sie die deutsche Jazz-Szene auf: die Musiker des Lisbeth-Quartetts. 2012 gewannen sie den Echo Jazz in der Kategorie Newcomer des Jahres national. Nun kommt das Quartett auch nach Heide.

Eine leidenschaftliche Selbst-

Revolte braucht, um aufzu-

Saxofonistin Charlotte Greve. Pianist Manuel Schmiedel. Bassist Marc Muellbauer sowie Schlagzeuger Moritz Baumgärtner treten auf Einladung der Dithmarscher Jazzinitiative am Sonnabend, 17. Januar, im Gemeindehaus St. Jürgen auf. Beginn des Konzertes ist um verständlichkeit, die sich von 20 Uhr. Mit im Gepäck haben können vorbestellt werden per Eder Lebensferne der deutschen die Musiker die Lieder ihrer ak-Jazz-Routine abhebt, attestie- tuellen CD Framed Frequencies. oder unter @ 04832/6000832. ren die Kritiker im In- und Aus- Eine wichtige Inspirationsquel- Mitglieder der Jazzcoast-Initiatiland dem Lisbeth-Quartett; le war die Metropole New York, dazu einen erfrischend leicht in der zwei der Musiker seit Mitglieder 15 Euro und Schüler anmutenden Tiefgang, der keine kurzem leben. Die Stücke des sowie Studenten fünf Euro.

Quartetts sind modern, leben von den Grooves und Linien der Jazz-Gegenwart, offenbaren aber in ihren Melodien eine Souveränität und ruhige Neugier, die nichts mit der Hektik der Gegenwart zu tun hat. Seit der Gründung 2009 spielt das Quartett in derselben Formation, in der es in Heide auftritt.

Karten für das Konzert Mail an jazzcoast.di@t-online.de ve zahlen zehn Euro, Nicht-



Die Echo-Jazz-Gewinner 2012 zu Gast in Heide: Das Lisbeth-Quartett tritt im Gemeindehaus St.-Jürgen auf.



BAHNREISE vom 02. bis 07. Juli 2015

Der legendäre Glacier Express – der renommierteste unter den Schweizer Bahnen – ist ein Mythos moderner Eisenbahngeschichte. Der Bernina Express gilt als Höhepunkt für wahre Eisenbahnfans. Schöne Fahrten mit modernen Reisebussen ergänzen das Programm, welches an landschaftlichen und klimatischen Kontrasten nicht reichhaltiger sein könnte.

KURZPROGRAMM

- 1. Tag Anreise ins Wallis
- 2. Tag Ausflug «Zermatt und Gornergrat» (fak.)
- 3. Tag Glacier Express, Brig St. Moritz
- 4. Tag Bernina Express, St. Moritz Tirano (fak.)
- 5. Tag Ausflug «Traumhafter Lago Maggiore» zu den Borromäischen Inseln (fakultativ)

BUCHUNG UND BERATUNG

Frau Angelika Raasch Wulf-Isebrand-Platz 1-3, 25746 Heide Telefon 0481/68 86-430

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr

Fordern Sie das ausführliche Programm an.

Bilder: © Rhaetische Bahn_swiss-image.ch/Christoph Benz und fotolia.com © caco

REISELEISTUNGEN

- > Flug von Hamburg nach Mailand und zurück
- › Luftverkehrsteuer, Flughafen-, Sicherheitsgebühren > Fahrt im komfortablen Reisebus laut Programm
- > 5 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in gepflegten Hotels (3 bzw. 4 Sterne)
- > Fahrt mit dem Glacier Express (Panoramawagen, 2. Kl.)

€ 150,-

€ 125,-

80,-

26,-

> Qualifizierte, deutschsprechende Reiseleitung › Ausführliche Reiseunterlagen

ZUSÄTZLICH BUCHBAR

- Einzelzimmerzuschlag
- > 5 reichhaltige Abendessen (Mehrgang)
- Ausflug «Zermatt und Gornergrat», inklusive Fahrt mit der Gornergratbahn
- > Essen im Glacier Express (Tellergericht)
- > Bernina Express (2. Klasse), inkl. Essen › Ausflug «Traumhafter Lago Maggiore»
- € Veranstalter: Mondial Tours MT SA, CH-Locarno Mindestteilnehmer: 20 Pers., Mindestteiln. fak. Ausflüge: 15 Pers.

